

Das Scharfstellen eines Fernrohrs geschieht über die Drehknöpfe des Okularauszugs oder am zentralen Drehknauf zur Verschiebung der Fokusslage am SC- oder Mak-Teleskop. Der Fokus wird durch Drehen des Fokussierers, wobei zunächst ein möglichst niedrig Vergrößerung gewählt werden sollte. Umso höher die Vergrößerung desto schwieriger wird es den Anblick im Okular scharf zu stellen und ein scharfes Bild zu erhalten. Die atmosphärischen Störungen beeinträchtigen das Seeing sehr stark und somit eine scharfe Abbildung.

Fokussierer mit Untersetzung 1:10

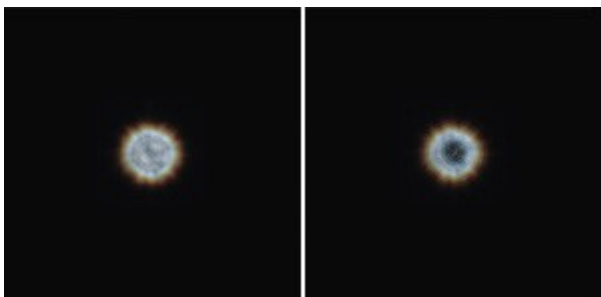
Einstellrad beim Refraktor

Fokussierknopf beim SC- bzw Maksutov-Teleskop



Für jedes neue Okular und jeden Beobachter muss einzeln scharfgestellt werden. Dies sollte mit Geduld erfolgen. Ist das Teleskop nicht exakt scharfgestellt, zeigt es nur einen Bruchteil der tatsächlichen Möglichkeiten.

Sterne werden bei perfekter Fokussierung als feine Punkte abgebildet. Bei unscharfer Abbildung werden die Sterne zu runden Scheibchen mit hellerem Rand. Bei Spiegelteleskopen sieht man in der Mitte einen dunklen Fleck, der das Abbild des Fangspiegel zeigt. Linsenteleskope zeigen außerdem einen farbigen Saum auch um richtig scharfgestellte helle Objekte.



Lassen sich die Sterne nicht richtig scharfstellen sollten Sie den tatsächlichen Abstand zwischen Okular und Fokussierer herausfinden. Es kann eventuell ein Distanzadapter fehlen um die perfekte Fokusslage zu erzielen. Nur in den seltensten Fällen liegt ein Qualitätsmangel oder defekt vor.

Auch eine Dejustage der Optik beeinflusst eine perfekte scharfe Abbildung bei der nächtlichen Beobachtung. Durch das unscharfstellen der Optik ist aber wunderbar eine Dejustage zu kontrollieren. Die Kollimation der Optik überlassen Sie aber lieber dem Fachpersonal

